

Eine kleine Frühlingsweise

11

Musik: Antonin Dvorák
Text: H. Lengsfelder / Nany Intrator
Arr.: Harry Frommermann

Fließend

Ten. 1
Ten. 2(3)

Bar.
Bass

Klavier

p

Ei - ne klei - ne Früh - lings - wei - se nimmt mein Herz mit auf die Rei - se in die schö - ne wei - te Welt hi - naus.

p

re. Hand

5

Dort, wo bun - te Blu - men blü - hen, dort, wo wei - ße Wol - ken zie - hen, steht am Wal - des - rand ein Haus.

p

9

Still, oh - ne Sor - gen, fried - lich ge - bor - gen, liegt dort die Welt im Son - nen - schein. Un - ter

p

mf

1) orig. Ten. 3/Bar. 2) orig. , Band undeutlich 3) orig.: Melodie (Ten. 1) oktaviert im Bass

4) orig. , hier wie Band 5) orig. , hier wie Band

13

ur - al - ten Bäu - men lässt es sich träu - men in den gold - nen Früh - lings - tag hi - nein. mh

1) *mf* 2)

17

Al - le Bie - nen sum - men lei - se mei - ne klei - ne Früh - lings - wei - se, bun - te Fal - ter flat - tern hin und her.

p 3) *re. Hand* 4)

21

Die Na - tur auf al - len We - gen streut den schöns - ten Blü - ten - se - gen, und die Ro - sen duf - ten süß und schwer.

5)

1) orig. , Übernahme von Bariton für 2 Takte durch Ten. 3 empfohlen

2) orig. *sf* mit Akzent

3) orig. *o*

4) orig. Ten. 3, Bar., wie S. 11, FN 1

5) orig.: , hier wie Band

25

(Bar.) *mf* 1) Doch wie bald ist all die-se Pracht ent-schwun-den.

mf die ein schö-ner Tag 3) uns im Mai ge-bracht.
(evtl. Ten. 3)

2) *p* 4)

29

(Bar.) *mf* 1) Denn ein kal-ter Reif hat in ne-bel-grau-en Stun-den al-les Grün ver-nich-tet in ei-ner Nacht.

rit.

p *rit.*

33

a tempo *mf* 6) Längst schon sind ver-stummt al-le Vög-lein auf den Zwei-gen, 7) auch die Fal-ter tan-zen nicht mehr ih-ren Rei-gen.
(Bar.) 5) (evtl. Ten. 3)

a tempo *mf* *poco rit.*

a tempo *mf* *poco rit.*

1) orig. Solo im Bass, ein Quarte tiefer, hier wie im Band 2) Klammer im Original, von Ten. 3 übernommen 3) orig.:

4) orig. 5) orig.: , hier wie Band 6) orig.: , hier wie Band

7) Übernahme von Bariton bis Takt 40 durch Ten. 3 empfohlen 8) b ergänzt

37 *poco rit.* 2)

p und den klei-nen Blüm-lein ist so trau-rig zu Müt.

(evtl. Ten. 3)

p a tempo 1) 3)

Selbst die al-ten Bäu-me hül-len frie-rend sich in Schwei-gen *p poco rit.* 4)

(Bass) *p a tempo poco rit.*

41 *mp*

Ten. 1 Da er-tönt ganz lei-se, lei-se mei-ne klei-ne Fröh-ling-s-wei-se

Ten. 2 5) *p* Djm djm djm djm djm djm

(Ten. 3 ad lib.)

Bar. *p* Dum dum dum dum dum dum dum dum

Bass

p

43 *mp*

8 bis die gold-ne Son-ne strah-lend lacht. Und die Blüm-lein blü-hen wie-der,

6) 7) *p* djm djm djm djm djm djm

dum dum dum dum dum dum dum dum

p

r.H.

1) orig. Bar. wie Bass (2 Takte) 2) b ergänzt 3) orig.:  4) orig. 5) Ten. 3 Originalstimme!

6) orig. im Ten. 2, 3, Bar, wie S. 11, FN 1 7) Originalnotation in Vierteln auf Silbe „a“

46 *rit.* 1)

auch die Wol - ken zie - hen wie - der und ver - ges - sen ist die kal - te Nacht.

djm djm djm djm *rit.* djm djm djm djm.

dum dum dum dum *rit.* dum dum dum dum.

49 *mf* 2) 3) *p* 5)

Freut Euch der Ju - gend, nutzt je - de Stun - de, wenn Euch die Sonn' er - strahlt im Mai! Sucht die

mf 4) *p*

53 6) *pp rit.*

Schön - heit im Le - ben, steht nicht da - ne - ben! Denn der Früh - ling geht ja doch so schnell vor - bei!

pp rit.

1) orig.: 

2) orig.:  , hier wie Band

3) Ten. 3 ab hier mit Ten. 2

4) orig. glatte Achtel im Bass

5) orig.:  , hier wie Band

6) orig.:  nur im Bass